

INTERNATIONAL GCSE

German (9-1)

SAMPLE ASSESSMENT MATERIALS

Pearson Edexcel International GCSE in German (4GN1)

For first teaching September 2017

First examination June 2019



INTERNATIONAL GCSE

German

SAMPLE ASSESSMENT MATERIALS

Pearson Edexcel International GCSE in German (4GN1)

For first teaching in September 2017

First examination June 2019

Edexcel, BTEC and LCCI qualifications

Edexcel, BTEC and LCCI qualifications are awarded by Pearson, the UK's largest awarding body offering academic and vocational qualifications that are globally recognised and benchmarked. For further information, please visit our qualification websites at qualifications.pearson.com. Alternatively, you can get in touch with us using the details on our contact us page at qualifications.pearson.com/contactus

About Pearson

Pearson is the world's leading learning company, with 40,000 employees in more than 70 countries working to help people of all ages to make measurable progress in their lives through learning. We put the learner at the centre of everything we do, because wherever learning flourishes, so do people. Find out more about how we can help you and your learners at qualifications.pearson.com

Acknowledgements

Every effort has been made to contact copyright holders to obtain their permission for the use of copyright material. Pearson Education Ltd. will, if notified, be happy to rectify any errors or omissions and include any such rectifications in future editions.

This specification has been produced by Pearson on the basis of consultation with teachers, examiners, consultants and other interested parties. Pearson would like to thank all those who contributed their time and expertise to the specification's development.

References to third party material made in this specification are made in good faith. Pearson does not endorse, approve or accept responsibility for the content of materials, which may be subject to change, or any opinions expressed therein. (Material may include textbooks, journals, magazines and other publications and websites.)

All information in these sample assessment materials is correct at the time of going to publication.

ISBN 978 1 446 93263 6

All the material in this publication is copyright
© Pearson Education Limited 2016

Contents

Introduction	1
General marking guidance	3
Paper 1 Listening transcript	5
Paper 1 Listening question paper	11
Paper 1 Listening mark scheme	21
Paper 2 Reading and Writing question paper	23
Paper 2 Reading and Writing mark scheme	43
Paper 3 Speaking – Exemplar pictures and questions for teachers/examiners	49
Paper 3 Speaking mark scheme	67
Paper 3 Speaking – Example randomisation grid	71

Introduction

The Pearson Edexcel International GCSE (9-1) in German is designed for use in schools and colleges. It is part of a suite of International GCSE qualifications offered by Pearson.

These sample assessment materials have been developed to support this qualification and will be used as the benchmark to develop the assessment students will take.

General marking guidance

- All candidates must receive the same treatment. Examiners must mark the last candidate in exactly the same way as they mark the first.
- Mark schemes should be applied positively. Candidates must be rewarded for what they have shown they can do, rather than be penalised for omissions.
- Examiners should mark according to the mark scheme – not according to their perception of where the grade boundaries may lie.
- All the marks on the mark scheme are designed to be awarded. Examiners should always award full marks if deserved, i.e. if the answer matches the mark scheme. Examiners should be prepared to award zero marks if the candidate's response is not worthy of credit according to the mark scheme.
- Where some judgement is required, mark schemes will provide the principles by which marks will be awarded and exemplification/indicative content will not be exhaustive.
- When examiners are in doubt regarding the application of the mark scheme to a candidate's response, a senior examiner must be consulted before a mark is given.
- Crossed-out work should be marked **unless** the candidate has replaced it with an alternative response.

**Pearson Edexcel Level 1/Level 2
International GCSE (9–1)**

German

Paper 1: Listening Transcript

Sample assessment material for first teaching
September 2017

Paper Reference

4GN1/01

Do not return the transcript with the question paper.

Turn over ►

S55618A

©2017 Pearson Education Ltd.

1/1




Pearson

Eine Bustour

Frage Nummer 1

Beispiel

M1 Direkt vor uns liegt der Bahnhof.

Frage Nummer 1 Teil (a)

F1 Auf der linken Seite sehen Sie das Fußballstadion.

Frage Nummer 1 Teil (b)

M2 Auf diesem Platz gibt es samstags einen interessanten Markt.

Frage Nummer 1 Teil (c)

F2 Oben auf dem Berg steht das Schloss.

Frage Nummer 1 Teil (d)

M1 Der Dom steht an der nächsten Ecke rechts.

Meine Ernährung

Frage Nummer 2

F1 Wie ist deine Diät, Max?

M1 Normalerweise trinke ich nur Wasser. Ich esse sehr gesund. Gemüse schmeckt mir immer gut. Ich hasse Pommes und Fastfood. Aber Hähnchen esse ich immer gern.

F1 Und du, Leyla?

F2 Ich habe immer Hunger. Ich liebe Pommes und so weiter. Süße Getränke sind mir zu teuer. Also trinke ich meistens etwas Warmes – auch bei warmem Wetter.

F1 Und du, Raphael?

M2 Ich esse am liebsten Obst – im Sommer und im Winter. Und frische Milch ist mein Lieblingsgetränk. Das trinke ich morgens und abends. Meine Diät ist also ziemlich gesund.

Klassenfahrt

Frage Nummer 3

M2 Das Reiseziel für unsere nächste Klassenfahrt ist das Heimatsmuseum. Achtung! Wir fahren am Donnerstag – nicht am Freitag, wie auf der Website steht. Das war ein Fehler. Diesmal fahren wir mit der Straßenbahn anstatt mit dem Bus. Ihr müsst um halb acht an der Haltestelle sein. Wir dürfen nicht spät ankommen. Das Museum macht um dreizehn Uhr zu. Die Sonne wird nicht scheinen – leider sieht es nach Regen aus. Trotzdem wird es heiß sein. Aber bitte – keine Shorts. Ihr braucht unbedingt ein Getränk im Rucksack. Das Essen bekommen wir im Museumsrestaurant. Und einen Kuli bitte auch nicht vergessen.

Einkaufen

Frage Nummer 4

- M1** Wollen Sie in Saarbrücken einkaufen? Um den St Johanner Markt finden Sie Fachgeschäfte für Lederjacken und schicke Hosen, Ohrringe und Halsketten. Um Saarbrücken richtig zu entdecken, ist ein Spaziergang über den St Johanner Markt ein absolutes Muss. In einem der vielen Esslokale können Sie auch gemütlich speisen.
- F1** In der EUROPA-Galerie finden Sie alles unter einem Dach. In rund 100 Geschäften ist jetzt Sommerschlussverkauf. Und Sie sollten den Geschenkladen besuchen, der seit gestern im Erdgeschoss zu finden ist.
- M2** Im Nauwieser Viertel finden Sie Öko-Läden und Öko-Lebensmittel, Kunst und Antiquitäten. Dieses Wochenende hören Sie auch viele internationale Bands im alternativen Stadtteil Saarbrückens.

(Source: www.einkaufen.saarbruecken.de)

Mein Vorbild

Frage Nummer 5

- M1** Hast du ein Vorbild, Ruth?
- F1** Seitdem ich mit dem Skifahren angefangen habe, ist mein Vorbild die ehemalige Skiläuferin Martina Ertl-Renz. Sie hatte bis 2006 eine aktive Karriere. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte sie an 429 Weltcuprennen teilgenommen – ein Weltrekord. Sie war jahrelang das Gesicht des deutschen Skisports.
- M1** Läuft sie noch Ski?
- F1** Professionell nicht. Nachdem sie das Skilaufen aufgegeben hatte, hat sie mit ihrem Ehemann ein Sportgeschäft in der Nähe vom Münchener Odeonsplatz gegründet. Dort begrüßen sie ihre Kunden zweimal wöchentlich. Ich habe sie auch einmal dort kennen gelernt.
- M1** Warum ist Martina dein Vorbild?
- F1** Ich finde es fantastisch, dass sie als erfolgreiche Frau ihre Heimat nicht verlassen hat. Obwohl sie oft ins Ausland reisen musste, kümmert sie sich jetzt um ihre Kinder in der bequemen Wohnung in Langries, nur ein paar Kilometer von dem elterlichen Bauernhaus. Und trotzdem arbeitet sie regelmäßig als Expertin für das Fernsehen.

(Source: www.faz.net/aktuell/beruf-chance/mein-weg/martina-ertl-renz-429-rennen-reichen-12038541.html)

Tradition

Frage Nummer 6

F1 Jugendliche leben in einer sich schnell ändernden Welt. Deshalb wollen sie statt das Moderne die Vergangenheit kennen lernen. Traditionelle Feste bieten Jugendlichen etwas Praktisches an. Unser Reporter berichtet.

M2 Der 17-jährige Toni tanzt seit sechs Jahren im Karneval-Verein. Das ganze Jahr hindurch probt er Tanzroutinen oder näht Karnevalkostüme. Nie hätte er früher gedacht, dass es so viel Spaß machen könnte. Für ihn lohnt es sich, etwas Traditionelles zu machen. Dieses Jahr wird er sogar Karnevalsprinz, was er fantastisch findet.

Seiner Freundin Selina haben solche Feste geholfen, sich in einer neuen Umgebung einzuleben. Als sie vor vier Jahren nach Rheinland Pfalz kam, kannte sie hier niemanden. Seitdem sie aber zum Karneval-Verein gehört, ist sie im ganzen Dorf bekannt. Die einst so schüchterne Schülerin sammelt Spenden, organisiert die Dorfdisko und verkauft Tickets. Später will sie auch mehr Verantwortung im Verein tragen.

Hinter dem Karneval-Verein stecken Tradition und Geschichte. Das gefällt Toni und Selina.

(Source: www.focus.de/familie/freizeit/blasmusik-und-karneval-ist-in-bei-jugendlichen-in-jeans-und-tracht_id_2304806.html)

Frühstücksfernsehen

Frage Nummer 7

M1 Für Eltern ist das Fernsehen beim Frühstück entweder zu laut oder ein guter Fokus für die Kinder. Was meinen Sie, Frau Markowitz?

F2 Viele Lehrer sehen das positiv. Die jungen Leute kommen in die Schule mit einem Verständnis von aktuellen Themen. Aber viele mögen es nicht, dass Jugendliche sich nur für Sensationsgeschichten interessieren, die sie in den Nachrichten gehört haben. Und natürlich ist es schlecht, wenn Schüler wegen des Fernsehens am Frühstückstisch spät zum Unterricht kommen. Ich würde aber sagen, dass es gut ist, wenn der Tag schon vor der Schule mit einer Zeit des Zuhörens anfängt. Schüler sind dann ruhiger, wenn sie im Klassenzimmer sitzen. Angst vor Augenbeschwerden braucht man nicht zu haben.

M1 Und welchen Einfluss hat das Frühstücksfernsehen auf das Familienleben?

F2 Wichtig ist, dass Jugendliche irgendwann am Tag die sozialen Netzwerke in Ruhe lassen. Das Fernsehen sorgt dafür. Das Frühstück ist die wichtigste Mahlzeit des Tages und viele behaupten, dass Fernsehen das Essen stört. Außerdem leidet die Familie darunter, wenn keine Diskussionen am Tisch stattfinden. Andererseits bringt der Fernseher eine gewisse Entspannung an den Frühstückstisch, wo es sonst hektisch sein kann. Fernsehreportagen können auch zum Gesprächsthema in der Familie werden.

M1 Frau Markowitz, ich danke Ihnen für das Interview.

BLANK PAGE

Every effort has been made to contact copyright holders to obtain their permission for the use of copyright material. Pearson Education Ltd. will, if notified, be happy to rectify any errors or omissions and include any such rectifications in future editions.

Write your name here

Surname

Other names

Pearson Edexcel
Level 1/Level 2
International GCSE (9–1)

Centre Number

--	--	--	--	--

Candidate Number

--	--	--	--	--

German

Paper 1: Listening

Sample assessment material for first teaching
September 2017

Time: 30 minutes (plus 5 minutes' reading time)

Paper Reference

4GN1/01

You do not need any other materials.

Total Marks

Instructions

- Use **black** ink or ball-point pen.
- **Fill in the boxes** at the top of this page with your name, centre number and candidate number.
- Answer **all** questions.
- Answer the questions in the spaces provided
– *there may be more space than you need.*
- You must **not** use a dictionary.

Information

- You have 5 minutes to read the paper before the recording starts.
- You will hear each extract twice. You may write at any time during the examination. There will be a pause between each question.
- The total mark for this paper is 40.
- The marks for **each** question are shown in brackets
– *use this as a guide as to how much time to spend on each question.*

Advice

- Read each question carefully before you start to answer it.
- Try to answer every question.
- Check your answers if you have time at the end.

Turn over ►

S55618A

©2017 Pearson Education Ltd.

1/1



S 5 5 6 1 8 A 0 1 0 9

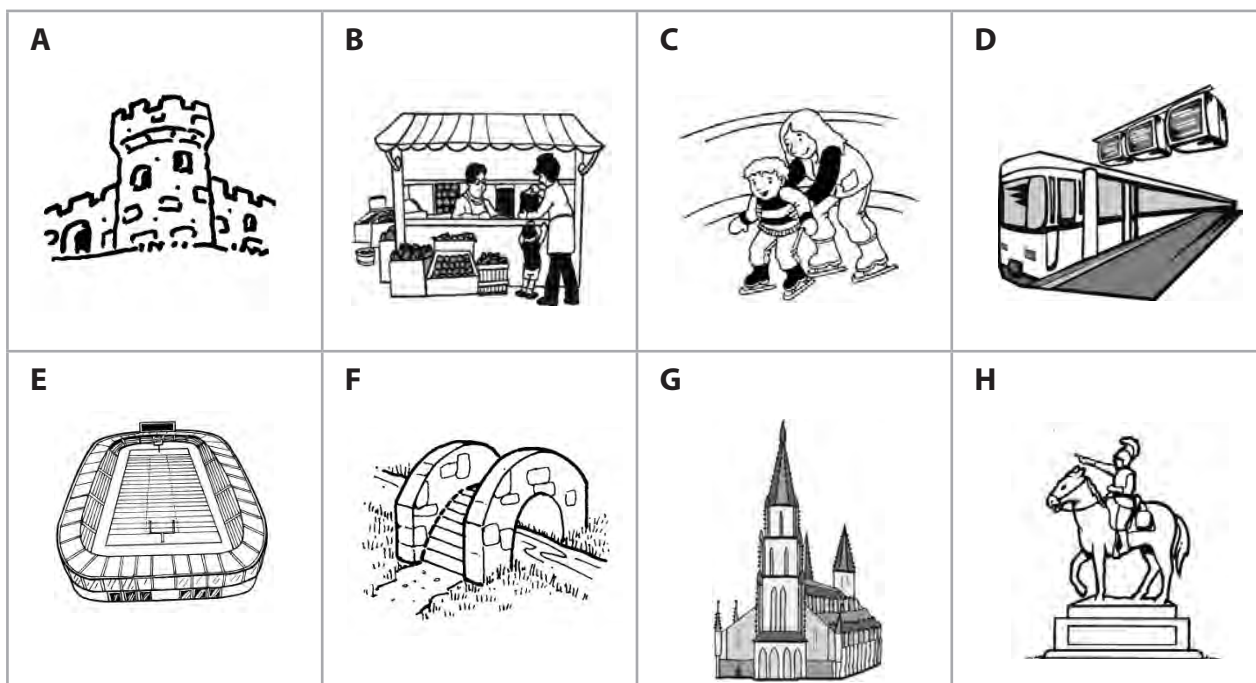

Pearson

Beantworte ALLE Fragen.

Eine Bustour

1 Was sieht man auf der Bustour?

Kreuze den richtigen Buchstaben an ☒.



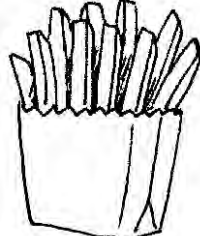
	A	B	C	D	E	F	G	H
Beispiel	☐	☐	☐	☒	☐	☐	☐	☐
(a)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(b)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(c)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
(d)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

(Total for Question 1 = 4 marks)

Meine Ernährung

1 Was essen oder trinken sie gern?

Kreuze die **6** richtigen Kästchen an ☒.

Beispiel: 	A 	B 	C 
D 	E 	F 	G 

	Max	Leyla	Raphael
Beispiel	☒	☒	☒
A	☐	☐	☐
B	☐	☐	☐
C	☐	☐	☐
D	☐	☐	☐
E	☐	☐	☐
F	☐	☐	☐
G	☐	☐	☐

(Total for Question 2 = 6 marks)

Klassenfahrt

3 Mach Notizen über die Klassenfahrt.

Fülle die Tabelle auf Deutsch aus.

Beispiel: Destination: Heimatsmuseum

- | | |
|-----------------------------|-----|
| (a) Tag: | (1) |
| (b) Transport: | (1) |
| (c) Startet um: Uhr | (1) |
| (d) Wetter: und | (2) |
| (e) Mitbringen: | (1) |

(Total for Question 3 = 6 marks)

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

Einkaufen

4 Wohin geht man am besten einkaufen?

Kreuze die **sechs** richtigen Kästchen an ☒.

	St Johanner Markt	Europa-Galerie	Nauwieser Viertel
Beispiel: Kleidung	☐	☐	☒
(a) Ermäßigungen	☐	☐	☐
(b) Schmuck	☐	☐	☐
(c) Live-Musik	☐	☐	☐
(d) Restaurants	☐	☐	☐
(e) Bio-Kost	☐	☐	☐
(f) neues Geschäft	☐	☐	☐

(Total for Question 4 = 6 marks)

Mein Vorbild

5 Was sagt Ruth?

Wähle die richtige Antwort ☒.

Beispiel: Ruths Vorbild ist ...

☐	A Lehrerin.
☐	B Historikerin.
☐	C Hausfrau.
☒	D Sportlerin.

(a) 2006 hat Martina ihre Karriere ...

☐	A beendet.
☐	B angefangen.
☐	C weitergemacht.
☐	D geplant.

(b) Martina war lange Zeit ...

☐	A unbeliebt.
☐	B berühmt.
☐	C arbeitslos.
☐	D ehrlich.

(c) Martina ist ...

☐	A ledig.
☐	B geschieden.
☐	C verheiratet.
☐	D verlobt.

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(d) Ruth hat Martina ...

☐	A persönlich getroffen.
☐	B nur von weitem gesehen.
☐	C oft getroffen.
☐	D nur im Fernsehen erlebt.

(e) Martina wohnt jetzt ...

☐	A in ihrem Heimatland.
☐	B im Ausland.
☐	C bei ihren Eltern.
☐	D in München.

(f) Martina arbeitet ab und zu als ...

☐	A Designerin.
☐	B Skilehrerin.
☐	C Politikerin.
☐	D Moderatorin.

(Total for Question 5 = 6 marks)

Tradition

6 Was hört man im Bericht?

Trage den richtigen Buchstaben ein.

- | | | | |
|----------------------|----------------------|-----------------------|-------------------------|
| A arbeitslos | B schüchtern | C Tradition | D Modernisierung |
| E unsicher | F engagiert | G Organisation | H beschwert |
| I bewirbt | J beschäftigt | K bekannt | L freut |
| M Integration | | | |

Beispiel: Viele Jugendliche finden die Welt ...	E
(a) Für viele Teenager ist ... wichtig.	
(b) Während des Jahres ist Toni ...	
(c) Toni ... sich auf seine Rolle als Karnevalsprinzen.	
(d) Der Verein hat Selina bei der ... geholfen.	
(e) Früher war Selina ...	
(f) Selina ... sich im Verein.	

(Total for Question 6 = 6 marks)

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

Frühstücksfernsehen

7 Eine Expertin spricht über das Frühstücksfernsehen. Was sagt sie?

Mach Notizen **auf Deutsch**. Vollständige Sätze sind nicht nötig.

	Vorteile	Nachteile
Beispiel: Für Eltern	ein guter Fokus für Kinder	Fernseher ist zu laut
Für die Schule	(a) (b)	(c)
Für das Familienleben	(d) (e)	(f)

(Total for Question 7 = 6 marks)

TOTAL FOR PAPER = 40 MARKS

Every effort has been made to contact copyright holders to obtain their permission for the use of copyright material. Pearson Education Ltd. will, if notified, be happy to rectify any errors or omissions and include any such rectifications in future editions.

Images used within this paper may be from www.clipart.com.

International GCSE German

Paper 1 Listening mark scheme

Question number	Answer	Mark
1(a)	E	(1)
1(b)	B	(1)
1(c)	A	(1)
1(d)	G	(1)

Question number	Answer	Mark
2	Max – C	(1)
	Max – F	(1)
	Leyla – E	(1)
	Leyla – B	(1)
	Raphael – A	(1)
	Raphael – G	(1)

Question number	Answer	Mark
3(a)	Donnerstag	(1)
3(b)	Straßenbahn	(1)
3(c)	7.30/halb acht/sieben Uhr dreißig	(1)
3(d)	Any two in any order: Regen/regnerisch/regnen heiß/Hitze keine Sonne/nicht sonnig	(2)
3(e)	Either: Getränk or Kuli	(1)

Question number	Answer	Mark
4(a)	EUROPA-Galerie	(1)
4(b)	St Johanner Markt	(1)
4(c)	Nauwieser Viertel	(1)
4(d)	St Johanner Markt	(1)
4(e)	Nauwieser Viertel	(1)
4(f)	EUROPA-Galerie	(1)

Question number	Answer	Mark
5(a)	A	(1)
5(b)	B	(1)
5(c)	C	(1)
5(d)	A	(1)
5(e)	A	(1)
5(f)	D	(1)

Question number	Answer	Mark
6(a)	C	(1)
6(b)	J	(1)
6(c)	L	(1)
6(d)	M	(1)
6(e)	B	(1)
6(f)	F	(1)

Question number	Answer	Accept	Reject	Mark
7(a) 7(b)	Any two in any order: • <u>Verständnis</u> von aktuellen Themen • Tag beginnt mit Zuhören • Schüler ruhiger <u>im Klassenzimmer</u>	Schüler verstehen Nachrichten Der Tag beginnt ruhig		(1) (1)
7(c)	Any one of: • (Schüler) interessieren sich nur für Sensation(sgeschichten) • (kommen)spät zum Unterricht/zur Schule		Augenbeschwerden	(1)
7(d) 7(e)	Any two in any order: • Kinder lassen soziale Netzwerke in Ruhe • Fernsehen entspannt • Familie kann Reportagen diskutieren	Kinder benutzen soziale Netzwerke (= Facebook) nicht		(1) (1)
7(f)	Any one of: • Stört das Essen • Keine Diskussion am Tisch			(1)

Write your name here

Surname

Other names

Pearson Edexcel

Level 1/Level 2

International GCSE (9–1)

Centre Number

--	--	--	--	--

Candidate Number

--	--	--	--	--

German

Paper 2: Reading and Writing

Sample assessment material for first teaching
September 2017

Time: 1 hour 45 minutes

Paper Reference

4GN1/02

You do not need any other materials.

Total Marks

Instructions

- Use **black** ink or ball-point pen.
- **Fill in the boxes** at the top of this page with your name, centre number and candidate number.
- Answer **all** questions.
- Answer the questions in the spaces provided
– *there may be more space than you need.*
- You must **not** use a dictionary.

Information

- The total mark for this paper is 80.
- The marks for **each** question are shown in brackets
– *use this as a guide as to how much time to spend on each question.*
- It is advised that you spend approximately 52 minutes on Section A and 52 minutes on Section B.

Advice

- Read each question carefully before you start to answer it.
- Try to answer every question.
- Check your answers if you have time at the end.

Turn over ►

S55619A

©2017 Pearson Education Ltd.

1/1



S 5 5 6 1 9 A 0 1 2 0


Pearson

SECTION A

Beantworte alle Fragen.

Essen und Trinken

- 1 Kreuze das richtige Kästchen an ☒.

Frühstück

Montags bis Freitags ist das klassische deutsche Frühstück Brötchen mit Käse, Aufschnitt oder Marmelade und Kaffee oder Tee. Am Wochenende gibt es Eier, Birnen oder Beeren und Joghurt.

Viele moderne Familien essen morgens Cornflakes mit Milch. Das geht schnell. In Deutschland kommen manchmal Gäste zum Frühstück, besonders am Wochenende. Einige junge Leute gehen mit Freunden im Café frühstücken. Das macht Spaß!

Einige Cafés servieren Frühstück türkischer Art. Das ist sehr beliebt. In deutschen Großstädten findet man heute schöne Restaurants aus aller Welt und vielleicht gibt es gar kein traditionelles Frühstück in der Zukunft.

(Source: www.goethe.de/ins/ie/prj/scl/ess/de179806.htm)

Beispiel: Deutsche essen traditionell zum Frühstück:

☒	A Kuchen
☐	B Reis
☐	C Fisch
☒	D Brot.

(a) Deutsche trinken traditionell zum Frühstück:

☒	A Orangensaft
☐	B kaltes Wasser
☐	C ein heißes Getränk
☒	D Milch

(b) Am Wochenende gibt es:

☐	A Cornflakes
☐	B Obst
☐	C Falafel
☐	D Gemüse

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(c) In Deutschland kommen Gäste zum Frühstück:

☐	A ab und zu
☐	B oft
☐	C nie
☐	D regelmäßig.

(d) Frühstück im Café macht:

☐	A dynamisch
☐	B ärgerlich
☐	C launisch
☐	D glücklich.

(e) In deutschen Großstädten sind die Restaurants:

☐	A groß
☐	B traditionell
☐	C modern
☐	D international.

(f) Das traditionelle Frühstück wird vielleicht nicht:

☐	A schöner
☐	B existieren
☐	C größer
☐	D teuer.

(Total for Question 1 = 6 marks)

Transportmittel

- 2 Schreibe den richtigen Buchstaben in das Kästchen.

Schulweg



Immer weniger Kinder gehen allein, ohne Eltern, zur Schule. Warum? Der Verkehr ist gefährlich, so denken die Eltern, und ihre Kinder sind zu jung, um allein über die Straße zu gehen.

Eine Idee ist, dass Eltern zum Beginn des Schuljahrs ihre Kinder begleiten sollten. Später sollten die Kleinen ohne Eltern, aber in einer Gruppe gehen.

Leider kann es Schwierigkeiten mit dem Schulweg geben. Manchmal ist das im Bus. Zum Beispiel: ein Kind nimmt einem anderen Kind etwas weg, oder lässt es nicht aus dem Bus aussteigen. Eltern sollten aber mit den Kindern über diese Situationen reden.

(Source: www.ndr.de/ratgeber/Darf-mein-Kind-allein-zur-Schule-gehen,sicherheit266.html)

Image: © sola deo gloria/Getty Images)

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

A Probleme**B** Lehrer**C** böse**D** klein**E** eilen**F** ängstlich**G** Anderen**H** schüchtern**I** laufen**J** Schultaschen**K** allein**L** helfen**M** bringen

Beispiel: Immer weniger Kinder gehen ... zur Schule	K
(a) Viele Eltern sind ... wegen dem Schulweg.	
(b) Die Kinder sind zu ..., um allein zu gehen.	
(c) Eltern sollten die Kinder zur Schule ...	
(d) Kinder sollten mit ... gehen.	
(e) Im Bus kann es ... geben.	
(f) Eltern können bei Konflikten ...	

(Total for Question 2 = 6 marks)

Beziehungen

- 3 Wer sagt das? Kreuze die richtigen **8** Kästchen an ☒. Vorsicht! Einige Reihen können leer sein oder mehr als ein Kreuzchen ☒ haben.

Familie



Tim

Meine Eltern haben sich getrennt und ich lebe mit meiner Mutter und meiner jüngeren Schwester. Manchmal muss ich auf meine Schwester Pia aufpassen. Das ist ok, weil ich dafür bezahlt werde und ich Pia mag.



Leonie

Meine Eltern und ich wohnen in einer schönen Wohnung. Ich habe es gut, da meine Eltern mir ein gutes Taschengeld geben. Sie sind beide Journalisten.



Yannik

Ich lebe mit meinen Eltern und zwei Geschwistern. Ich bin der jüngste. Meine Schwester ist sehr klug und gut in der Schule. Mit meinem Bruder komme ich prima aus.

(Image sources: © Juanmonino/iStock, Aldo Murillo/iStock and Ida Jarosova/iStock)

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

	Tim	Leonie	Yannik
Beispiel: Ich bin gern mit meiner Schwester.	☒	☐	☐
A Ich bin Einzelkind.	☐	☐	☐
B Meine Schwester bekommt gute Noten.	☐	☐	☐
C Ich bekomme Geld.	☐	☐	☐
D Meine Schwester ist jünger als ich.	☐	☐	☐
E Meine Eltern leben zusammen.	☐	☐	☐
F Ich mag meinen Bruder nicht.	☐	☐	☐
G Ich babysitte.	☐	☐	☐

(Total for Question 3 = 8 marks)

Abschied

- 4 Lies den Auszug aus dem Text. Franz Kafka (der Doktor) sagt Tile Auf Wiedersehen.

Michael Kumpfmüller: Die Herrlichkeit des Lebens

Am nächsten Vormittag regnet es in Strömen. Der Doktor befindet sich auf dem Balkon des Hotels und beobachtet ein großes Hin und Her, denn heute reisen viele Gäste nach Hause. Es ist Sonntag und auch Tile muss zurück. Gegen elf steht sie im Regenmantel in der Empfangshalle und versucht nicht zu weinen. Der Doktor hat ihr etwas gekauft, einen rubinroten Schal. Wir sehen uns in Berlin verspricht der Doktor, womit er nur meint, dass er sie auf der Rückreise in ihrer Buchhandlung besuchen wird. Trotzdem weint sie jetzt. Der Doktor fragt, aber warum, und sie schüttelt den Kopf. Hat er die Adresse? Der Doktor sagt ja, er wird ihr schreiben, sobald er weiß, wann genau er kommt, denn wenn es weiter so regnet werden seine Schwestern bald nach Hause wollen. Der Doktor spricht mit ihr über ihre Eltern. Tile wird jetzt bei ihnen wohnen, was sie nicht mag, aber der Doktor sagt, du musst, du hast es versprochen. Später ist er eigentlich froh, dass sie weg ist.

(Source: The Glory of Life: A Novel, Michael Kumpfmüller, Kiepenheuer & Witsch)

Mache Notizen. Füll die Tabelle **auf Deutsch** aus, oder benutze Zahlen.

Beispiel: Wetter:	Es regnet	
(a) Der Doktor steht:		(1)
(b) Uhrzeit:		(1)
(c) Tiles Laune:		(1)
(d) Geschenk:		(1)
(e) Treffpunkt mit Tile:		(2)
(f) Familie des Doktors:		(1)
(g) Gesprächsthema:		(1)
(h) Tile wird wohnen:		(1)
(i) Der Doktor fühlt sich:		(1)

(Total for Question 4 = 10 marks)

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

BLANK PAGE

Umwelt

5 Beantworte die Fragen **auf Deutsch**. Vollständige Sätze sind nicht nötig.

Umweltschutz



Der Umweltschutz ist relevant, aber im Alltag haben die Deutschen oft andere Sorgen. Das zeigte eine Umfrage.

Gut ist, dass die Zahl der Familien, die jetzt Ökostrom benutzen gestiegen ist, aber beim Kauf von neuen Elektrogeräten ist der Umweltaspekt nicht so wichtig für viele wie der Preis. Umweltfreundliche Elektrogeräte benutzen weniger Strom und sind deswegen eine bessere Entscheidung. Wenn man Lebensmittel besorgt, spielen Qualität und Preis eine bedeutende Rolle. Ungefähr ein Drittel der Befragten schafft sich nie Bio-Produkte an und erwähnte als Hauptgrund die Kosten. Nur 25% benutzen öffentliche Verkehrsmittel, obwohl Busse besser sind, weil sie mehr Menschen transportieren. Busfahren kostet auch weniger. Die meisten fahren jedoch lieber mit dem Auto, da dies sowohl schneller als auch bequemer ist.

Dabei ist es relativ leicht etwas für die Umwelt zu tun. Zum Beispiel, oft kann ein defektes Gerät repariert werden - das ist nicht nur umweltfreundlicher, sondern auch billiger als ein neuer Kühlschrank. Warum etwas wegwerfen, was noch in Ordnung ist, nur, weil man es nicht mehr braucht? Besser wäre es, den Gegenstand im Internet zu verkaufen und dadurch etwas verdienen. Beim Einkaufen sollte man überlegen, ob man das Ding wirklich braucht, denn die Produktion von Konsumgütern benutzt viel Energie.

(Source: www.welt.de/politik/deutschland/article112859317/Deutsche-in-grosser-Sorge-um-den-Umweltschutz.html
Image source: © Richard Newstead/Getty Images)

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(a) Was machen mehr Haushalte, um der Umwelt zu helfen?

(1)

(b) Warum sollte man umweltfreundliche Elektrogeräte benutzen?

(1)

(c) Warum kaufen einige Leute keine Bio-Produkte?

(1)

(d) Welche Vorteile haben öffentliche Verkehrsmittel?

Gib **zwei** details.

(2)

1

2

(e) Welche Nachteile haben Busse?

Gib **zwei** Details.

(2)

1

2

(f) Was sollte man mit einem kaputten Kühlschrank machen?

(1)

(g) Wie kann das Internet helfen?

(1)

(h) Was ist eine mögliche Gefahr beim Einkaufen?

(1)

(Total for Question 5 = 10 marks)

TOTAL FOR SECTION A = 40 MARKS

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

BLANK PAGE

SECTION B

Beantworte alle Fragen.

Schule

6

Lieblingsfach

Meinung

gestern

Kleidung

Schreib 60–75 Wörter **auf Deutsch** über deine Schule. **Du musst** alle Wörter oben benutzen.

(10)

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(Total for Question 6 = 10 marks)

7 Wähle **eine** der folgenden Aufgaben und schreib zwischen 130–150 Wörter **auf Deutsch**.

ENTWEDER

(a) Schreib eine E-Mail an eine Freundin/einen Freund.
Du musst Folgendes erwähnen:

- warum Fitness für dich wichtig ist
- was du neulich für deine Gesundheit gemacht hast
- warum einige Leute nichts für die Gesundheit tun
- wie du deinem Freund/deiner Freundin helfen wirst, fit zu werden.

(20)

ODER



(Source: © David Levingstone/Getty Images)

(b) Schreib einen Bericht über deinen letzten Urlaub.
Du musst Folgendes erwähnen:

- Details von deinem letzten Urlaub
- was dir am besten gefallen hat
- warum Urlaub wichtig ist
- deine Pläne für einen billigen Urlaub.

(20)

ODER

(c) Du bist neulich in die Stadt gezogen. Schreib ein Blog über dein neues Zuhause.
Du musst Folgendes erwähnen:

- warum du umgezogen bist
- wie du dein neues Zuhause findest
- warum einige Leute lieber auf dem Land wohnen
- wo du in der Zukunft wohnen möchtest.

(20)

Kreuze die gewählte Frage an ☒.

Frage 7(a) ☒ Frage 7(b) ☒ Frage(c) ☒

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

(Total for Question 7 = 20 marks)

Das Auto

- 8 Schreibe die Form des Wortes **(a)–(j)**, damit das Wort im Satz richtig ist. Vorsicht! Es ist nicht immer nötig, die Form in Klammern zu ändern.

Porsche

Ferry Porsche startete 1950 in Österreich eine **(a) [klein]** Autofirma. Ein Jahr später hat ein Porschewagen das Le Mans Rennen **(b) [gewinnen]**.

Das Porsche Modell 356 war ein Erfolg, und die Firma **(c) [haben]** 60000 verkauft. Es **(d) [geben]** zu der Zeit nur wenig Prestigeautos und, obwohl Porsche Autos teuer **(e) [sein]**, wollten viele Leute einen Porsche haben. Der **(f) [berühmt]** Schauspieler James Dean hatte einen Porsche.

Heutzutage verkauft Porsche viele **(g) [schön]** Accessoires. Man kann Kleidung, Uhren und Fahrräder **(h) [kaufen]**. Die **(i) [beliebt]** Marke ist sehr kostspielig. Das Image der Firma **(j) [werden]** in der Zukunft wichtig sein.

(Source: www.goethe.de/ins/ie/prj/scl/wts/de1016432.htm)

- | | |
|-----------|-----|
| (a) | (1) |
| (b) | (1) |
| (c) | (1) |
| (d) | (1) |
| (e) | (1) |
| (f) | (1) |
| (g) | (1) |
| (h) | (1) |
| (i) | (1) |
| (j) | (1) |

(Total for Question 8 = 10 marks)

TOTAL FOR SECTION B = 40 MARKS
TOTAL FOR PAPER = 80 MARKS

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

BLANK PAGE

Every effort has been made to contact copyright holders to obtain their permission for the use of copyright material. Pearson Education Ltd. will, if notified, be happy to rectify any errors or omissions and include any such rectifications in future editions.

International GCSE German

Paper 2 Reading and Writing mark scheme

Section A

Question number	Answer	Mark
1(a)	C	(1)
1(b)	B	(1)
1(c)	A	(1)
1(d)	D	(1)
1(e)	D	(1)
1(f)	B	(1)

Question number	Answer	Mark
2(a)	F	(1)
2(b)	D	(1)
2(c)	M	(1)
2(d)	G	(1)
2(e)	A	(1)
2(f)	L	(1)

Question number	Answer	Mark
3	Leonie – A	(1)
	Yannik – B	(1)
	Tim, Leonie – C	(2)
	Tim – D	(1)
	Leonie, Yannik – E	(2)
	Tim – G	(1)

Question number	Answer	Accept	Reject	Mark
4(a)	auf dem Balkon (des Hotels)		im Hotel	(1)
4(b)	(Gegen) elf (Uhr)			(1)
4(c)	Traurig/unglücklich	Will weinen/weint		(1)
4(d)	Schal			(1)
4(e)	Berlin			
	Buchhandlung			(2)
4(f)	Schwestern			(1)
4(g)	(Tiles/ihre) Eltern			(1)
4(h)	Bei (den/ihren) Eltern	Mit (den/ihren) Eltern OR zu Hause	bei ihnen	(1)
4(i)	Gut/froh/glücklich			(1)

Question number	Answer	Accept	Reject	Mark
5(a)	(Sie) benutzen Ökostrom			(1)
5(b)	benutzen weniger Strom			(1)
5(c)	Zu teuer/der Preis	die Kosten		(1)
5(d)	transportieren mehr Menschen (1)			(2)
	and			
	billiger/kostet weniger/kostet nicht so viel (1)			
5(e)	langsam/nicht so schnell (1)			(2)
	and			
	unbequem/nicht so bequem (1)			
5(f)	reparieren lassen	reparieren		(1)
5(g)	(Man kann) <u>ungebrauchte</u> Dinge verkaufen	Dinge, die man <u>nicht braucht</u> , verkaufen		(1)
5(h)	dass Leute Dinge kaufen, die sie nicht brauchen	dass man (keine) Dinge kauft, die man nicht braucht		(1)

Section B

Question number	Communication and Content	
6	The candidate should have referred to the following bullet points: • Lieblingsfach • Meinung • gestern • Kleidung. Maximum of Level 4 if one bullet is missing. Maximum of Level 3 if two bullets are missing. Maximum of Level 2 if three bullets are missing. Candidate scores 0 if no bullets have been addressed.	
Level	Mark	Descriptor
	0	No rewardable material.
Level 1	1	• Very little meaningful communication; rarely comprehensible. • The piece is rarely coherent.
Level 2	2	• Limited communication; occasionally comprehensible. • The piece is occasionally coherent.
Level 3	3	• Reasonable communication; sometimes comprehensible, though frequently lacking clarity. • The piece is sometimes coherent.
Level 4	4	• Generally clear communication with some ambiguity. • The piece is mostly coherent.
Level 5	5	• Very clear communication with little or no ambiguity. • The piece is entirely coherent.

Question number	Linguistic knowledge and accuracy	
6	Candidate scores 0 if no bullets have been addressed.	
Level	Mark	Descriptor
	0	No rewardable material.
Level 1	1	• Very limited range and variety of vocabulary and structures. • Very little evidence of correct spelling and grammar.
Level 2	2	• Adequate but narrow range of vocabulary and structures. • Occasional evidence of correct spelling and grammar.
Level 3	3	• Satisfactory range of vocabulary and structures. • Some evidence of correct spelling and grammar.
Level 4	4	• Good range of vocabulary and structures. • Significant evidence of correct spelling and grammar.
Level 5	5	• Excellent range of vocabulary and structures. • Very strong evidence of correct spelling and grammar.

Question number	Communication and content	
7	(a) The candidate should have referred to the following bullet points: • warum Fitness für dich wichtig ist • was du neulich für deine Gesundheit gemacht hast • warum einige Leute nichts für die Gesundheit tun • wie du deinem Freund/deiner Freundin helfen wirst, fit zu werden. (b) The candidate should have referred to the following bullet points: • Details von deinem letzten Urlaub • was dir am besten gefallen hat • warum Urlaub wichtig ist • deine Pläne für einen billigen Urlaub. (c) The candidate should have referred to the following bullet points: • warum du umgezogen bist • wie du dein neues Zuhause findest • warum einige Leute lieber auf dem Land wohnen • wo du in der Zukunft wohnen möchtest. Maximum of Level 4 if one bullet is missing. Maximum of Level 3 if two bullets are missing. Maximum of Level 2 if three bullets are missing. Candidate scores 0 if no bullets have been addressed.	
Level	Mark	Descriptor
	0	No rewardable material.
Level 1	1–2	• The candidate has shown minimal ability to express ideas relevant to the narrative, report or description required, and ideas hardly follow a logical sequence. • The piece is rarely coherent and there is so much digression that the overall theme or purpose of the piece is greatly obscured.
Level 2	3–4	• The candidate has shown some basic ability to express ideas in a form that would be comprehensible to a native reader, with only occasional evidence of ideas following a logical sequence. • The piece is occasionally coherent and while there is some digression from the theme or purpose, it is generally clear.

Level	Mark	Descriptor
Level 3	5–6	- The candidate has shown a moderate ability to express ideas in a form that would be comprehensible to a native reader, and some evidence of ideas following a logical sequence. - The piece is sometimes coherent and there is digression from the topic, but the overall theme or purpose is clear.
Level 4	7–8	- The candidate has shown a good ability to express ideas in a form that would be comprehensible to a native reader, with much evidence of ideas following a logical sequence. - The piece is mostly coherent and while there may be occasional ambiguity or digression from the theme, these appear to be aberrations in an otherwise pertinent piece of work.
Level 5	9–10	- The candidate has shown an excellent ability to express ideas in a logical sequence, and errors do not interfere with the comprehension. - The piece is entirely coherent and while there may be very minor ambiguities or digression from the theme, the piece is confident, fluent, pertinent and purposeful.

Question number	Linguistic knowledge and accuracy	
7		
Level	Mark	Descriptor
	0	No rewardable material.
Level 1	1–2	- Very limited range and variety of vocabulary, grammatical structures and tenses, with a high degree of repetition. - Very little evidence of correct spelling, verb formation, gender and agreement.
Level 2	3–4	- Adequate but narrow range of vocabulary, grammatical structures and tenses, with a significant amount of repetition. - Occasional evidence of correct spelling, verb formation, gender and agreement.
Level 3	5–6	- Satisfactory range of vocabulary, grammatical structures and tenses, with some noticeable repetition. - Some evidence of correct spelling, verb formation, gender and agreement.
Level 4	7–8	- Good range of vocabulary, grammatical structures and tenses, with little noticeable repetition. - Significant evidence of correct spelling, verb formation, gender and agreement.

Level	Mark	Descriptor
Level 5	9–10	- Excellent range of vocabulary, grammatical structures and tenses, including some complex lexical items and no noticeable repetition. - Very strong evidence of correct spelling, verb formation, gender and agreement.

Question number	Answer	Mark
8(a)	kleine	(1)
8(b)	gewonnen	(1)
8(c)	hat	(1)
8(d)	gab	(1)
8(e)	waren	(1)
8(f)	berühmte	(1)
8(g)	schöne	(1)
8(h)	kaufen	(1)
8(i)	beliebte	(1)
8(j)	wird	(1)

**Pearson Edexcel Level 1/Level 2
International GCSE (9–1)**

German

Paper 3: Speaking

Exemplar pictures and questions for teachers/examiners

Sample assessment material for first teaching
September 2017

Time: 10 minutes

Paper Reference

4GN1/03

You do not need any other materials.

Turn over ►

S55620A

©2017 Pearson Education Ltd.

1/1/1



S 5 5 6 2 0 A



Pearson

Instructions to teachers/examiners

- The examination is made up of Tasks A, B and C.
- The tasks must be conducted in consecutive order.
- Recording continues without pause or interruption into each task.
- The total assessment time is 8-10 minutes. Timings for each section are given below.
- Test time should be divided between Task A (2 to 3 minutes), Task B (3 minutes to 3 minutes 30 seconds) and Task C (3 minutes to 3 minutes 30 seconds).
Tasks B and C should not exceed 7 minutes. Excess candidate material will not be assessed.

Task A (picture-based discussion)

- Candidates will provide a picture that fulfils the criteria in the specification.
The picture must contain the following elements:
 - people
 - objects
 - interactions.
- Teachers/examiners may repeat but not re-phrase questions.
- Candidates must be allowed to develop their responses as well as they are able.
In order to enable each candidate to achieve this, prompts have been provided for questions. Only these exact prompts may be used:
 - Warum (nicht)? – Why (not)?
 - Noch etwas? – Anything else?
 - Ist das alles? – Is that all?

There must be no other supplementary questions.

- Teachers/examiners should ensure that Task A does not exceed 3 minutes.

Tasks B and C (conversations on topics)

- Teachers/examiners will use the randomisation grid provided by Pearson to determine which topics are to be examined for Tasks B and C.
- Teachers/examiners should ensure that each conversation lasts between 3 minutes to 3 minutes 30 seconds, and that the time allocated to Tasks B and C does not exceed 7 minutes.

Task A (picture-based discussion)

Topic A – exemplar picture 1



(Source: © Ariel Skelley/Getty Images)

A2 – Holidays, tourist information and directions

1. Beschreib mir das Bild bitte.
2. Was trägt der Junge auf der Fahrt in den Urlaub?
3. Welche Pläne haben die Eltern für den Rest des Tages?
4. Warum ist es wichtig, Urlaub zu machen?
5. Was sind die Vor- und Nachteile davon, Urlaub im eigenen Land zu machen?

Topic A – exemplar picture 2



(Source: © Shutterstock)

A5 – Everyday life, traditions and communities

1. Beschreib dieses Bild bitte.
2. Was machen die Leute im Hintergrund?
3. Was haben die Tänzer wohl früher am Tag gemacht?
4. Was hältst du von diesen lokalen Festen?
5. Auf welche Weisen sind lokale Traditionen wichtig für den Tourismus?

Topic B – exemplar picture 1



(Source: © Joel P. Lugavere/Contributor)

B1 – School life and routine

1. Was kannst du auf diesem Bild sehen?
2. Was für Kunstausrüstung benutzen die Schüler hier?
3. Was werden die Schüler vielleicht später am Tag machen?
4. Was sind die Vorteile von Kunststunden in der Schule?
5. Wie ist deine Meinung zu deinen Schulfächern jetzt anders als vor fünf Jahren?

Topic B – exemplar picture 2



(Source: © Blend Images - Hill Street Studios/Getty Images)

B5 – Future plans

1. Erzähl mir etwas über dieses Bild.
2. Was macht das Mädchen hier rechts?
3. Welche Karriere wird der Student links vielleicht wählen?
4. Warum ist Berufsberatung wichtig, deiner Meinung nach?
5. Inwieweit sind Qualifikationen nötig, um einen guten Job zu finden?

Topic C – exemplar picture 1



(Source: © Hill Street Studios/Getty Images)

C2 – Daily routines and helping at home

1. Was machen die Familienmitglieder hier in diesem Bild?
2. Was für Essen siehst du auf dem Bild?
3. Was hat das kleine Mädchen heute wohl gemacht, um im Haushalt zu helfen?
4. Frühstück ist die wichtigste Mahlzeit. Was meinst du?
5. Was sind die Vorteile davon, wenn Kinder im Haushalt helfen?

Topic C – exemplar picture 2



(Source: © kristian sekulic/iStock)

C4 – Relationships with family and friends

1. Was kann man auf diesem Bild sehen?
2. Welche Picknicksachen kannst du auf diesem Bild sehen?
3. Was haben die Mädchen wohl vor dem Picknick gemacht?
4. Was für Eigenschaften braucht ein guter Freund/eine gute Freundin?
5. Wie wichtig ist es, Zeit mit Freunden zu verbringen?

Topic D – exemplar picture 1



(Source: © Klaus Vedfelt/Getty Images)

D1 – Environmental issues

1. Beschreib dieses bitte Bild.
2. Welche Kleidung trägt der Junge links, um die Arbeit zu machen?
3. Was werden diese Jugendlichen nächstes Wochenende vielleicht machen, um der Umwelt zu helfen?
4. Was für eine Wirkung hat Müll auf die Umwelt?
5. Wieviel können Jugendliche zum Umweltschutz beitragen?

Topic D – exemplar picture 2



(Source: © JGI/Jamie Grill/Getty Images)

D5 – Information and communication technology

1. Erzähl mir über dieses Bild.
2. Was macht das Mädchen links im karierten Hemd trägt?
3. Was werden diese Jugendlichen später am Tag wohl machen?
4. Warum ist die Technologie so wichtig, deiner Meinung nach?
5. Inwiefern hat die Technologie einen negativen Einfluss auf Jugendliche?

Topic E – exemplar picture 1



(Source: © Niedring/Drentwett/Getty Images)

E1 – Special occasions

1. Was kannst du auf diesem Bild sehen?
2. Der Mann rechts, was trägt er zur Feier?
3. Was haben diese Leute wahrscheinlich gemacht, um diese Feier vorzubereiten?
4. Was meinst du, ist es besser, zum Geburtstag Geld zu bekommen oder eine Feier zu haben.
5. Wie wichtig ist es, deinen Geburtstag richtig zu feiern?

Topic E – exemplar picture 2



(Source: © Julian Finney/Staff/Getty Images)

E2 – Hobbies, interests, sports and exercise

1. Beschreib mir das Bild, bitte.
2. Was trägt der Mann?
3. Deiner Meinung nach, was haben diese Leute vielleicht vor dem Spiel gemacht?
4. Welche neue Sportart möchtest du ausprobieren und warum?
5. Inwieweit spielt der Sport eine positive Rolle im Leben der Jugendlichen?

Tasks B and C (conversations on topics)

Suggested starter questions to initiate conversation

These are suggested starter questions that may be asked. They are not an exhaustive list. Teachers/examiners will need to produce their own questions that elicit a range of tenses (present, past and future), a range of structures and vocabulary, and opinions and justifications.

Topic area A

A1 Life in the town and rural life

- 1) Wie findest du deine Stadt/deine Gegend? Warum?
- 2) Wo wirst du vielleicht in der Zukunft leben und warum?
- 3) Was sind die Vorteile vom Leben in der Stadt/auf dem Land?
- 4) Wie hat sich deine Stadt/deine Region in den letzten paar Jahren verbessert?

A2 Holidays, tourist information and directions

- 1) Wohin fährst du gern in Urlaub und warum?
- 2) Welche Aktivitäten hast du letztes Jahr im Urlaub gemacht?
- 3) Warum kann der Tourismus manchmal negativ sein?
- 4) Wie wichtig wird der Tourismus für die Zukunft deiner Region sein?

A4 Customs

- 1) Was gibt es für interessante Traditionen in deinem Land?
- 2) Welche Traditionen findest du besonders wichtig? Warum?
- 3) Wie haben sich die Sitten im Laufe der vergangenen zehn Jahre in deiner Region geändert?
- 4) Inwieweit ist es nötig, solche Sitten zu behalten?

A5 Everyday life, traditions and communities

- 1) Welche Feste und Feiertage gibt es in deinem Land?
- 2) Wie wirst du das nächste Fest feiern?
- 3) Welches Fest findest du am interessantesten und warum?
- 4) Inwiefern sind traditionelle Feste wichtig für Jugendliche?

Topic area B

B1 School life and routine

- 1) Welche Fächer lernst du am liebsten und warum?
- 2) Welches war bis jetzt dein bestes Schuljahr?
- 3) Welche sind die wichtigsten Schulfächer, meinst du?
- 4) Wie könnte man den Schultag verbessern?

B2 School rules and pressures

- 1) Was sind die Vor- und Nachteile einer Schuluniform, deiner Meinung nach?
- 2) Warum ist es wichtig, pünktlich zum Unterricht zu kommen?
- 3) Wie haben sich die Schulregeln neulich an deiner Schule geändert?
- 4) Inwiefern sind Hausaufgaben nützlich?

B3 School trips, events and exchanges

- 1) Beschreib mir eine Klassenfahrt, die du neulich gemacht hast.
- 2) Was sind die Vorteile von Klassenfahrten im Vergleich zu Ausflügen mit der Familie?
- 3) Deiner Erfahrung nach, wie könnte man Klassenfahrten verbessern?
- 4) Wie werden Klassenfahrten in der Zukunft anders sein, deiner Meinung nach?

B4 Work, careers and volunteering

- 1) Warum haben viele Jugendliche einen Wochenendjob?
- 2) Wie schwierig wird es für dich sein, in der Zukunft Arbeit zu finden, deiner Meinung nach?
- 3) Warum wollen vielleicht manche Jugendliche vor der Universität im Ausland arbeiten?
- 4) Wie helfen wohltätige Organisationen in deiner Gegend?

B5 Future plans

- 1) Was für Pläne hast du für das nächste Schuljahr?
- 2) Hast du vor, auf die Uni zu gehen? Warum (nicht)?
- 3) Welche Vorbereitungen hast du schon für deine Zukunft gemacht?
- 4) Warum ist es wichtig, mehrere Berufsoptionen für die Zukunft zu haben?

Topic area C

C1 House and home

- 1) Beschreib bitte dein Haus oder deine Wohnung.
- 2) Welche Änderungen hat deine Familie im Haus gemacht?
- 3) Wenn du älter bist, in was für einem Haus wirst du wohnen?
- 4) Warum wohnen manche Leute lieber in einer Wohnung als in einem Haus?

C2 Daily routines and helping at home

- 1) Kannst du deine tägliche Morgenroutine beschreiben?
- 2) Welche Aspekte deiner Morgenroutine möchtest du ändern und warum?
- 3) Wie hast du letztes Wochenende mit der Hausarbeit geholfen?
- 4) Warum ist es wichtig, dass junge Menschen zu Hause helfen?

C4 Relationships with family and friends

- 1) Warum macht es Spaß, Geschwister zu haben?
- 2) Wie verstehst du dich normalerweise mit anderen Familienmitgliedern?
- 3) Was wäre für dich die ideale Familie?
- 4) Warum ist es wichtig, gute Freunde zu haben?

Topic area D

D1 Environmental issues

- 1) Warum recyceln manche Leute nicht gern?
- 2) Was hast du neulich zu Hause gemacht, um der Umwelt zu helfen?
- 3) Was könnte man machen, damit mehr Jugendliche sich für die Umwelt interessieren?
- 4) Was sind vielleicht die Konsequenzen, wenn wir die Umwelt nicht schützen?

D3 Travel and transport

- 1) Wie oft fährst du mit öffentlichen Verkehrsmitteln?
- 2) Was sind die Vorteile vom Autofahren?
- 3) Was hat dir bei deiner letzten Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln besonders gefallen?
- 4) Wie wichtig ist es, ein gutes öffentliches Verkehrsmittelsystem in deiner Region zu haben?

D4 The media

- 1) Welche Rolle spielt das Fernsehen in deinem Leben?
- 2) Was für Sendungen wirst du heute Abend sehen?
- 3) Warum ist es wichtig, den Nachrichten zu folgen?
- 4) Inwiefern ist es besser, Nachrichten im Internet zu hören, statt in der Zeitung zu lesen?

D5 Information and communication technology

- 1) Warum haben viele Jugendliche ein Handy?
- 2) Was hast du gestern mit deinem Handy/Laptop gemacht?
- 3) In der Zukunft, welche Rolle werden Computer in unserem Leben spielen, deiner Meinung nach?
- 4) Wie wichtig ist es, beim Studium einen Computer zu haben?

Topic area E

E1 Special occasions

- 1) Was ist dein Lieblingstag im Jahr und warum?
- 2) Wie hast du deinen letzten Geburtstag gefeiert?
- 3) Warum ist es gut, zusammen mit der Familie zu feiern?
- 4) Inwiefern ist es nötig, zum Geburtstag viel Geld auszugeben?

E2 Hobbies, interests, sports and exercise

- 1) Welche Hobbys und Interessen hast du?
- 2) Welchen Sport hast du gern als kleines Kind getrieben und warum?
- 3) Warum ist es wichtig, jeden Tag ein bisschen Sport zu machen?
- 4) Was sind wohl die Folgen, wenn man keine Hobbys oder Interessen hat?

E3 Shopping and money matters

- 1) Wie oft gehst du einkaufen?
- 2) Was hast du vor kurzem mit deinem Taschengeld gekauft?
- 3) Wie könnte man die Geschäfte in deiner Stadt/in deinem Dorf attraktiver machen?
- 4) Inwieweit ist es besser, über das Internet einzukaufen?

E5 Food and drink

- 1) Wie wichtig sind Essen und Trinken in deinem Leben?
- 2) Was hast du gestern Abend gegessen?
- 3) Warum sind vielleicht manche Leute Vegetarier?
- 4) Inwieweit sollte man versuchen, Produkte aus der eigenen Region zu essen?

Every effort has been made to contact copyright holders to obtain their permission for the use of copyright material. Pearson Education Ltd. will, if notified, be happy to rectify any errors or omissions and include any such rectifications in future editions.

International GCSE German

Paper 3 Speaking mark scheme

Assessment criteria

Task A (picture-based discussion)

Mark	Communication and content (A04)
0	No rewardable material.
1–2	• Responds briefly to questions, some responses may consist of single-word answers, much hesitation and continuous prompting needed • Limited success in adapting language to describe, narrate, inform in response to questions and sometimes unable to respond • Straightforward opinions may be expressed but generally without justification • Pronunciation and intonation are inconsistently intelligible, with inaccuracies that lead to some impairment in communication
3–4	• Responds to questions with some development, some hesitation and some prompting necessary • Some effective adaptation of language to describe, narrate and inform in response to the questions • Expresses opinions with occasional, brief justification • Pronunciation and intonation are intelligible but occasionally inaccuracies affect clarity of communication
5–6	• Responds to questions with frequently developed responses, only occasional hesitation and only occasional prompting necessary • Frequently effective adaptation of language to describe, narrate and inform in response to questions • Expresses opinions effectively and gives justification, with some development • Pronunciation and intonation are intelligible, inaccuracies are minimal and have no impact on clarity of communication
7–8	• Responds to questions with consistently fluent and developed responses • Consistently effective adaptation of language to describe, narrate and inform, in response to questions • Expresses opinions with ease and gives fully-developed justification • Pronunciation and intonation are consistently accurate and intelligible

Mark	Linguistic knowledge and accuracy (A04)
0	No rewardable language.
1	- Occasional accuracy in grammatical structures in response to questions; occasional success when referring to past, present and/or future events - Occasional coherent phrases and short sentences in response to questions; regular instances of error that sometimes prevent meaning being conveyed
2	- Some accurate grammatical structures, including some successful references to past, present and/or future events in response to questions, some ambiguity - Responses are partially coherent, errors occur that sometimes hinder clarity of communication and occasionally prevent meaning being conveyed
3	- Generally accurate grammatical structures, generally successful references to past, present and/or future events in response to questions, occasional ambiguity - Responses are generally coherent although errors occur that occasionally hinder clarity of communication
4	- Consistently accurate grammatical structures, successful references to past, present and/or future events in response to questions - Responses are fully coherent and any errors do not hinder the clarity of the communication

Tasks B and C (conversations)

Mark	Communication and content (A04)
0	No rewardable material.
1–3	- Communicates brief information relevant to the topics and questions - Uses language to express straightforward ideas and opinions, but generally without justification - Repetitive use of familiar vocabulary and expression, communication is disjointed and sometimes breaks down because of restricted range of vocabulary - Pronunciation and intonation are inconsistently intelligible with inaccuracies that lead to some impairment in communication
4–6	- Communicates information relevant to the topics and questions, with occasionally extended sequences of speech - Uses language to produce straightforward ideas, thoughts and opinions with occasional justification - Uses a limited variety of mainly straightforward vocabulary, communication for some purposes is constrained because of restricted range of vocabulary - Pronunciation and intonation are intelligible, inaccuracies occasionally affect clarity of communication
7–9	- Communicates information relevant to the topics and questions, usually with extended sequences of speech - Frequently uses language creatively to express and justify some individual thoughts, ideas and opinions - Uses a variety of vocabulary, including some examples of uncommon language with some variation of expression that fulfils most purposes - Pronunciation and intonation are intelligible, inaccuracies are minimal and have no impact on clarity of communication

Mark	Communication and content (A04)
10–12	- Communicates detailed information relevant to the topics and questions, consistently extended sequences of speech - Consistently uses language creatively to express and justify a wide variety of individual thoughts, ideas and opinions - Consistently uses a wide variety of vocabulary, including uncommon language, to consistently vary expression for different purposes - Pronunciation and intonation are consistently accurate and intelligible

Mark	Interaction and spontaneity (A04)
0	No rewardable material.
1–2	- Basic exchange in which answers rely on rehearsed language that is occasionally irrelevant to the question - Short responses, some incomplete, any development depends on examiner prompting - Limited ability to sustain communication and pace is mostly slow and hesitant
3–4	- Able to respond spontaneously to some questions with some examples of natural interaction although often stilted - Sometimes able to initiate and develop responses independently but regular prompting needed - Sometimes able to sustain communication, using rephrasing/repair strategies if necessary to continue the flow; frequent hesitation
5–6	- Responds spontaneously to most questions, interacting naturally for parts of the conversation - Mostly able to initiate and develop the conversation independently, occasional prompting needed - Able to sustain communication throughout most of the conversation, using rephrasing/repair strategies if necessary to continue the flow; occasional hesitation
7–8	- Responds spontaneously and with ease to questions, resulting in natural interaction - Consistently able to initiate and develop the conversation independently - Able to sustain communication throughout, using rephrasing/repair strategies if necessary to continue the flow

Mark	Linguistic knowledge and accuracy (A04)
0	No rewardable language.
1–2	• Repetitive use of straightforward, words, phrases and grammatical structures; limited evidence of language manipulation • Occasionally accurate use of structures and occasional success when referring to past, present and future events, much ambiguity • Occasional coherent phrases and short sentences; regular instance of errors that sometimes prevent meaning being conveyed
3–4	• Manipulates a variety of mainly straightforward grammatical structures, minimal use of complex structures • Some accurate grammatical structures and some successful references to past, present and future events, some ambiguity • Sequences of coherent speech although errors occur that hinder clarity of communication and sometimes prevent meaning being conveyed
5–6	• Manipulates grammatical structures with occasional variation, complex structures used, but repetitive • Generally accurate grammatical structures and generally successful references to past, present and future events • Generally coherent speech although errors occur that occasionally hinder clarity of communication
7–8	• Manipulates a wide variety of grammatical structures, frequent use of complex structures • Consistently accurate grammatical structures, consistently successful references to past, present and future events • Fully coherent speech; any errors do not hinder the clarity of the communication

Paper 3 Speaking – Example randomisation grid

Based on the topic chosen for the picture-based discussion (Task A), the teacher/examiner will use the randomisation grid to select the discussion topics for the first and second conversations (Tasks B and C).

If conducting more than 5 tests in a day, return to the beginning of the sequence after the 5th candidate. If conducting tests on more than one day, start each new day at the beginning of the sequence.

Candidate Order	Task A	Task B	Task C
	*Candidate Selected	Pearson Edexcel Allocated	Pearson Edexcel Allocated
	Picture-based discussion	Conversation 1	Conversation 2
Candidate 1	→ Topic A	→ Topic B	→ Topic C
	Topic B	Topic C	Topic D
	Topic C	Topic D	Topic E
	Topic D	Topic E	Topic A
	Topic E	Topic A	Topic B
Candidate 2	Topic A	Topic C	Topic D
	Topic B	Topic D	Topic E
	Topic C	Topic E	Topic A
	Topic D	Topic A	Topic B
	Topic E	Topic B	Topic C
Candidate 3	Topic A	Topic D	Topic E
	Topic B	Topic E	Topic A
	Topic C	Topic A	Topic B
	Topic D	Topic B	Topic C
	Topic E	Topic C	Topic D
Candidate 4	Topic A	Topic C	Topic B
	Topic B	Topic D	Topic C
	Topic C	Topic E	Topic D
	Topic D	Topic A	Topic E
	Topic E	Topic B	Topic A
Candidate 5	Topic A	Topic B	Topic E
	Topic B	Topic C	Topic A
	Topic C	Topic D	Topic B
	Topic D	Topic E	Topic C
	Topic E	Topic A	Topic D

*Sequencing is driven by the topic that the candidate has selected ('Candidate Selected' column) Arrows show the order that tasks must take place.

For information about Edexcel, BTEC or LCCI qualifications
visit qualifications.pearson.com

Edexcel is a registered trademark of Pearson Education Limited

Pearson Education Limited. Registered in England and Wales No. 872828
Registered Office: 80 Strand, London WC2R 0RL
VAT Reg No GB 278 537121

Getty Images: Alex Belmonlinsky